

## Für jede Lebensphase die passende Anlage

**Nichts ist so beständig wie der Wandel - diese Lebensweisheit lässt sich auch auf Ihre Finanzen übertragen. Ihre Bedürfnisse und Ziele ändern sich im Laufe Ihres Lebens mit absoluter Sicherheit. Natürlich soll sich Ihre finanzielle Planung stets den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Lesen Sie hier, wie Sie für jede Lebensphase die passenden Investitionen wählen.**

Sandrine und Meret sind zwei aufgeweckte junge Frauen. Während Meret eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich macht, ist Sandrine seit letzten Herbst an der Uni immatrikuliert und strebt eine Karriere als Fachärztin an. Im Moment sind die beiden zwar alles andere als finanzkräftig und jobben neben ihrer Ausbildung regelmässig, um die knappen Finanzen aufzubessern. Die jungen Damen sind sich jedoch bewusst, dass sich dies ziemlich schnell ändern dürfte, sobald sie endgültig ins Berufsleben einsteigen.

### **Karriere und finanzielle Entwicklung**

Das finanzielle Entwicklungspotenzial der beiden Einsteigerinnen hängt stark mit ihren beruflichen Aussichten und dem Verlauf ihrer Biografie zusammen. Das mögliche Finanzkapital, welches sich die beiden im Laufe ihres Lebens ansparen können, steht in einem klaren Bezug zu ihrem persönlichen Humankapital. Damit ist der Wert aller zu erwartenden Erwerbseinkommen gemeint. Je grösser das berufliche Potenzial und das damit verbundene Einkommen, desto mehr Vermögen kann - nach Abzug der laufenden Lebenshaltungskosten - im Laufe der Zeit



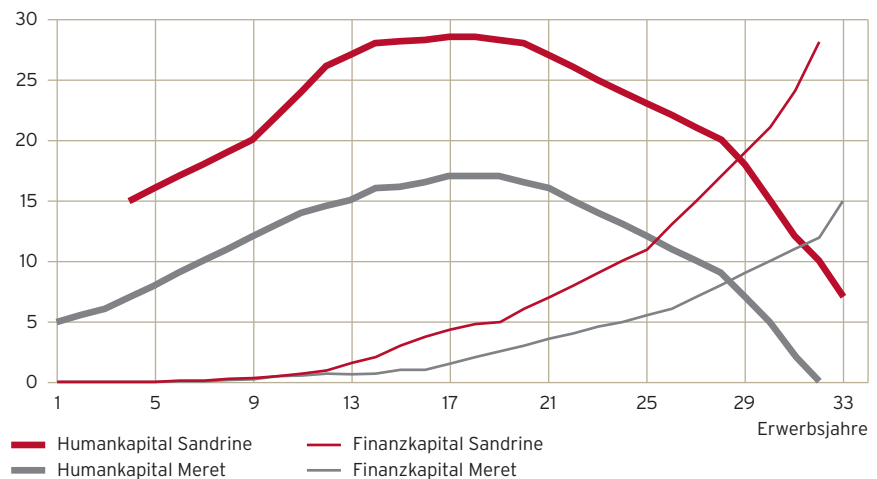
daraus generiert werden. Zum Finanzkapital rechnet man nicht nur die privaten Ersparnisse, sondern auch sämtliche Ansprüche an die staatliche und die berufliche Vorsorge, welche mit zunehmendem Alter ein substantieller Teil des Gesamtvermögens werden.

Nehmen wir einmal an, dass sowohl Sandrine als auch Meret nach Beendigung ihrer jeweiligen Ausbildung flott ins Berufsleben einsteigen und nach und nach Karriere machen. Obschon Meret etwas früher zu arbeiten beginnt, lässt sich aus der ersten Grafik klar erkennen, dass Sandrine ein wesentlich höheres Entwicklungspotenzial hat, weil sie gleich auf einem höheren Lohnniveau einsteigen und dieses sich entsprechend weiterentwickeln wird. Mit der Konsequenz, dass daraus ein grösseres Vermögen anwächst als bei Meret, welche ihre Karriere auf einem niedrigeren Lohnniveau durchläuft und entsprechend weniger zur Seite legen kann.

Spannend wird es, wenn Sandrine nach einigen Jahren ihren Beruf vorübergehend an den Nagel hängt, um eine Familienpause einzuschalten, während Meret im gleichen Takt weiterfährt wie bisher. Schlagartig sinkt Sandrines Humankapital und kann trotz späterem Wiedereinstieg nicht mehr auf das gleiche Niveau gebracht werden wie bei einem linearen beruflichen Fortschreiten. Natürlich hat der Karriereknick auch massive Auswirkungen auf ihr Finanzkapital. Der Unterschied zu Merets Entwicklung ist plötzlich gar nicht mehr so gross. Fazit aus dieser Geschichte: Je linearer ein beruflicher Werdegang vorangetrieben wird, desto wahrscheinlicher ist eine ebenso gradlinige Entwicklung des Vermögens. Nun wissen wir alle,

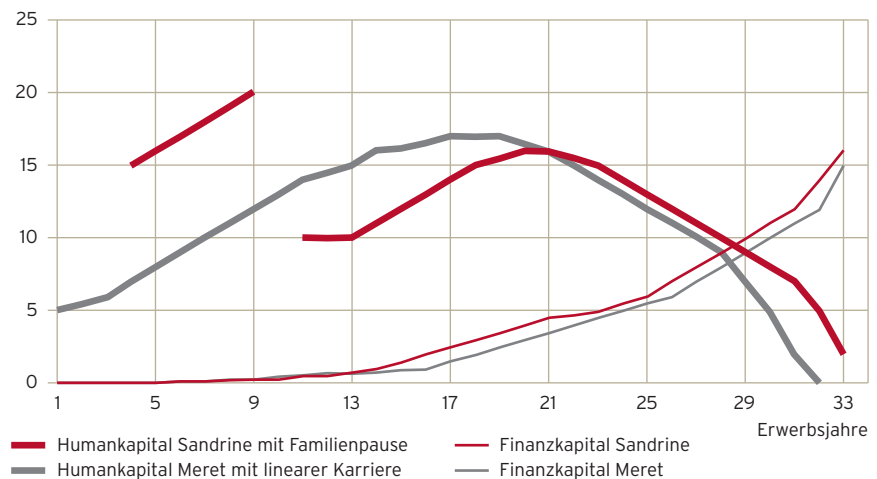
### Entwicklungspotenzial von Human- und Finanzkapital bei einer linearen beruflichen Karriere

Wertentwicklung



### Entwicklungspotenzial von Human- und Finanzkapital bei einem Karriereknick

Wertentwicklung



dass gerade Frauen sehr häufig eine Patchwork-Biografie aufweisen. Ob unbezahlte Urlaube, die Familiengründung, Scheidung oder eine komplette berufliche Neuorientierung der Grund sein mag - bei Frauen sieht die finanzielle Planung häufig anders aus als in gängigen Lehrbüchern beschrieben. Es gilt, dem ge-

zielt Rechnung zu tragen und nach flexiblen Lösungen Ausschau zu halten.

### Gezielte Planung im Lebenszyklus

Die meisten Leute haben den Wunsch, im Laufe ihres Lebens Vermögen aufzubauen, um später einen geruh-samen Lebensabend zu verbringen.

In der Zwischenzeit stehen noch jede Menge anderer Projekte an, welche finanziert werden wollen. Und nicht zuletzt passen sich die Lebenshaltungskosten der jeweiligen persönlichen Situation an, und es müssen ganz unterschiedliche Prioritäten gesetzt werden.

Zurück zu Sandrine und Meret: In den ersten Jahren geht es bei den beiden jungen Frauen wohl eher um kurzfristig zu realisierende Wünsche: Die neue Wohnung wird eingerichtet, das erste Auto angeschafft, Aus- und Weiterbildungen werden absolviert. Mit der Zeit werden die beiden wahrscheinlich etwas längerfristig zu planen beginnen, da grössere Projekte anstehen, wie etwa der Kauf von Wohneigentum, die Ausbil-

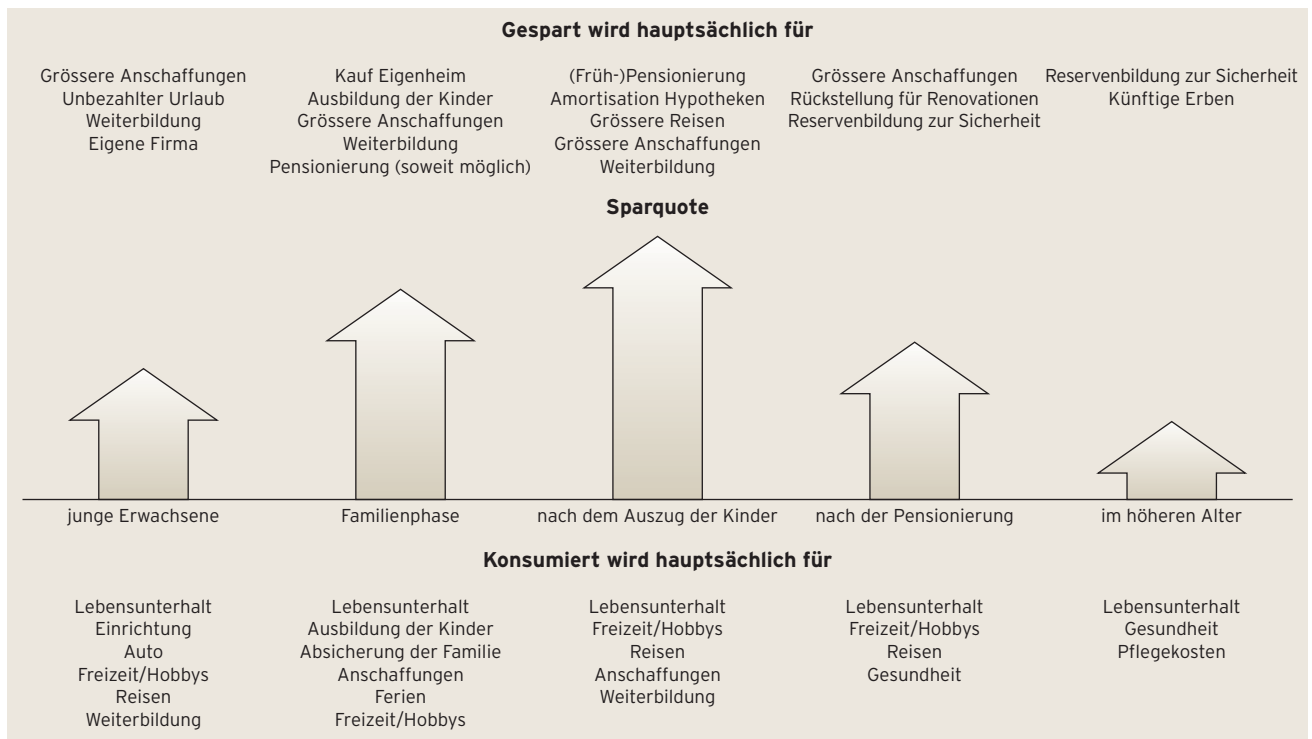
dung der Kinder oder die Gründung einer eigenen Firma. Früher oder später werden auch die Pensionierung und die Sicherung des Einkommens im Alter aktuell. Obschon die gängigsten Themen und Projekte im Lebenszyklus absehbar sind, kann es zu unerwarteten Wendungen kommen, denen bei der finanziellen Planung der beiden Frauen Rechnung getragen werden muss. Es gilt, eine ausgewogene Balance zwischen dem verfügbaren Einkommen, den Lebenshaltungskosten und der Realisierung anstehender Wünsche und Projekte zu finden.

### Investieren im Lebenszyklus

Das Modell des klassischen Life-Cycle-Investments geht von der Überlegung aus, dass die Auswahl passen-

der Finanzinstrumente auf den Planungshorizont der zu realisierenden Projekte abzustimmen ist. Je eher ein Wunsch erfüllt werden soll, desto weniger Wertschwankungen liegen drin. Je entfernter der Zielhorizont, desto höher darf der Anteil an risikoreicheren Anlagen wie Aktien sein. So werden in der Aufbauphase möglichst hohe Gewinnchancen wahrgenommen, die lange Laufzeit federt das Schwankungsrisiko - Volatilität genannt - ab. Mit zunehmendem Näherrücken des Ablauftermins wird dann der Aktienanteil Schritt für Schritt zurückgefahren, und die Strategie fokussiert sich immer mehr auf sicherheitsorientierte Anlagen mit einer geringen Wertschwankung. Eine derartige Planung lässt sich problemlos durchführen,

## Projekte und Lebenshaltung im Lebenszyklus



### Mögliche Projekte

Was	Wie viel	Bis wann	Definition Planungshorizont	Mögliche Finanzinstrumente	Maximaler Anteil Aktien ab Beginn
Ersatz Auto	30 000	in 6 Monaten	sehr kurzfristig	Sparkonto	0%
Umbau Küche	50 000	in 3 Jahren	kurzfristig	Sparkonto Kassenobligationen	0%
Studium Kinder	100 000	in 10 Jahren	langfristig	Fondssparplan Life-Cycle-Fonds Obligationen Aktien	50-70% mit stetiger Reduktion bis zum Ablauftermin
Frühpensionierung	500 000	in 20 Jahren	sehr langfristig	Fondssparplan Life-Cycle-Fonds Obligationen Aktien	80-100% mit stetiger Reduktion bis zum Ablauftermin

indem Sie zuerst Ihre verschiedenen Projekte quantifizieren und dann in einen Zeitrahmen setzen. Anschliessend bestimmen Sie die dazu passenden Anlage- oder Sparinstrumente.

Wenn Sie diese Strategie konsequent durchführen, sollte der Realisierung Ihrer Wünsche nichts im Wege stehen. Das oberste Gebot lautet dabei stets: Der nötige Betrag für jedes Projekt muss zum gewünschten Zeitpunkt bereitstehen. Dazu müssen die Finanzinstrumente so ausgewählt und bewirtschaftet werden, dass die Ziele nicht durch Wertschwankungen gefährdet sind. Falls Sie keine Zeit und Lust dazu haben,

eine derartige Planung in Eigenregie durchzuführen, wählen Sie für Ihre eher langfristigen Projekte so genannte Life-Cycle-Fonds, welche genau nach diesen Prinzipien aufgebaut sind.

Lesen Sie im nächsten Newsletter, wie Sie gezielt an die Realisierung von grossen Plänen herangehen.

#### Kontakt

evaline: 0800 811 810  
eva@bankcoop.ch  
www.bankcoop.ch/eva